

Von unserer Reihe „Vom Rhein zur Saar“ liefern wir soeben aus:

KURT KÖLSCH

Galiziendeutsche Heimkehr

Ein Tagebuch

Der Verfasser weilte als Mitglied des Umsiedlungskommandos vom Dezember 1939 bis zum Februar 1940 bei den Deutschen in Galizien und hat als erster seinen Treck am Silvester über die deutsch-russische Grenze geführt. In einem fesselnden Erlebnisbericht schildert er seinen Aufenthalt bei den Landsleuten in Dornfeld, den großen Zug über eis- und schneebedecktes Land in die Heimat, die Eindrücke in der Sowjet-Union: dies alles gesehen unter dem Blickpunkt des volksdeutschen Auftrags, der ihn nach der Auswanderung vor 150 Jahren auf fremder Erde mit Bluts- und Stammesbrüdern zusammenführte. Zwei Gedichte „Die Auslandsdeutschen an den Führer“ und „Die große Heimkehr“ umrahmen das spannende Geschehen. General Professor Dr. Karl Haushofer, der Vorsitzende des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland, schrieb das Geleitwort zu dem aktuellen Bändchen.

64 Seiten / RM 1.30

ALFRED PETTO

Das Saarbergmannskind

Der saarländische Dichter Alfred Petto gibt in diesem Bändchen ein starkes und aufschlußreiches Bild des Saarbergmannes, seines Lebens und Arbeitens. Bildnis einer Jugend: so führt uns Petto in eindringlichem und spannend zu lesendem Bericht die Jugend eines Bergknappen, Peter Hunsicker, vor Augen, von seiner Geburt, über die das Lebensgesetz des Bergmannes schon seine Lichter und Schatten wirft, bis zu dem Tage, da dieses Kind, nunmehr zum Manne gereift, zum erstenmal in die Grube fährt, wie einst sein Vater und Großvater.

Der Westmark-Preisträger Fritz Zolnhöfer hat dem schmucken Bändchen eine Reihe veranschaulichender Zeichnungen mitgegeben.

80 Seiten / RM 1.30

Ⓜ

Westmark-Verlag / Neustadt a. d. Weinstraße